

Digitaler Identitätsnachweis

Ein Konzept aus dem U30 Barcamp von:

- Stefana Bellot
- Skrollan Braubach
- Matthias Schneider

Stand Mai 2019

Beschreibung: Das ist unsere Idee

Problemdarstellung: Fast die Hälfte aller Bürger(innen) besitzt einen neuen Personalausweis (nPA), jedoch ist nur höchst selten die Online-Ausweisfunktion (eID) freigeschaltet oder ein Kartenlesegerät vorhanden. Dies widerspricht dem Digitalisierungsvorhaben in Deutschland. Ebenso gilt dies für Unternehmen, die länger auf ein digitales Siegel warten. Im privaten Bereich existieren bereits etliche leicht benutzerfreundliche Online-Dienste. Mittlerweile erwarten die Bürger(innen) auch diesen Service von ihrer zuständigen Verwaltung.

Ziel: Es sollte möglich sein, einen digitalen Identitätsnachweis zu erstellen, der nicht auf bestimmte Endgeräte beschränkt ist und möglichst benutzerfreundlich zu verwalten ist – wenn nötig mit einer 2-Faktor Authentifizierung. Im Vorfeld ist es erforderlich, dass Schriftformerfordernis zu überprüfen.

Ein erster Schritt könnte sein, dass das persönliche Erscheinen durch einen Identitätsnachweis (Personalausweis) per Video-Ident zu ersetzen ist. Gleichzeitig ist die Idee aus dem Projekt EKONA aufzugreifen (ELSTER-Online-Zertifikat). Ekona steht für **ELSTER-KON**ten-Identifizierungs- und **A**uthentifizierungsdienst und wurde mit der Öffnung der Schnittstelle Kolibri als Projekt für die Steuerverwaltung realisiert. Im Weiteren soll die Schnittstelle für E-Government- Anwendungen verwendet werden. Derzeit sind 6 Mio. Elster-Zertifikate für Privatpersonen in Deutschland vorhanden. Ebenso können sich Unternehmen ein so genanntes Organisationszertifikat herunterladen.

Idee dahinter ist, dass die Bürger(innen) online einen Verwaltungsdienst auswählen und nutzen zu können. Um sich bei dem Dienst zu authentifizieren, benötigen die Bürger(innen) einen ELSTER-Zugang. Mit Benutzername, Passwort und der Zertifikatsdatei wird der Antrag z.B. mit den Daten vorausgefüllt und kann abgeschickt werden.

Scope: Das verändert unsere Idee

Status heute

[Beschreibung]

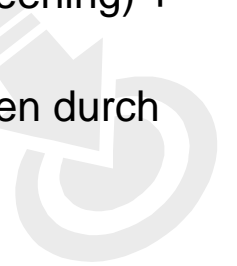
- Ausweis-App 2 (ePerso)
 - Apple: keine NFC-Schnittstelle
 - eID muss freigeschaltet werden
- zu wenige/keine Anwendungen
 - keine 'killer application', die die Bürger bislang überzeugt hat
- Schriftformerfordernis
- EKONA (Elster-Zertifikat für kommunale Dienstleistungen nutzen)



Zielbild

[Beschreibung]

- alle Einwohner in der BR Deutschland (auch diejenigen ohne DEU Perso) müssen die Möglichkeit bekommen, sich zu einmalig registrieren und digital zu identifizieren
- mit digitalem Identitätsnachweis online möglichst alle Verwaltungsdienstleistungen in Anspruch nehmen (ausweisen); 2FA
- barrierefreie Umsetzung (keine Diskriminierung von Einwohnern mit Einschränkungen)
 - keine Beschränkung auf bestimmte Endgeräte
- Schriftformerfordernis hinterfragen (Normscreening) + Ersetzung durch digitalen Identitätsnachweis
 - 'persönliches Erscheinen' möglichst ersetzen durch digitalen Identitätsnachweis + Video-Ident

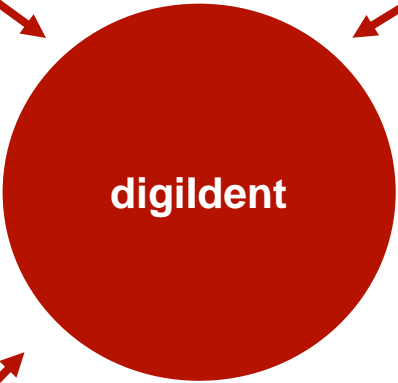


Stakeholder: Wen betrifft unsere Idee




- Nutzer/Zielgruppe**
- Einwohner
 - juristische Personen

- Verantwortlich für die Umsetzung**
- Bund
 - PAuswG
 - Bundesländer/Kommunen
 - Gesetze, Verwaltungsvorschriften anpassen, digident zulassen
 - BSI (Zertifizierung)
 - Rechenzentren auf allen Ebenen (Implementierung)

- Entscheider**
- Bund
 - Bundesländer
 - Kommunen



Mögliche Rollen

-  Entscheider*in
-  Verantwortliche*r für Umsetzung
-  Nutzer*in/Zielgruppe

Unsere Idee als Prototyp



Nach 6 Monaten

Erster Prototyp/Pilot

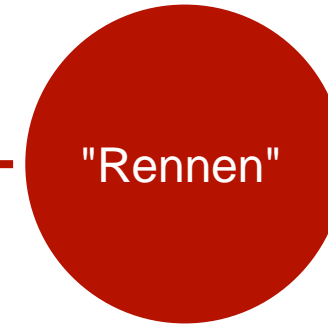
- Zertifikatsdatei nutzen für einzelne Verwaltungsdienstleistungen mit niedrigem Sicherheitsniveau (Mülltonne anmelden)
- Videoident / EKONA als Ausgangspunkt
- Testkommune / Testbundesland / Testfeld Bundeszuständigkeit



Nach 12 Monaten

Erweiterter Prototyp/Pilot

- Evaluierung des Pilots
- Entwicklung Zertifizierung
- Ausrollen der Anwendung für weitere Verwaltungsdienstleistungen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen



Nach 36 Monaten

Finales Produkt/Programm

- digident (2FA): Zertifikatsdatei für Smartphone, Computer, NFC-Fähigkeit
- Ersatz für Unterschrift und persönliches Erscheinen bei allen Verwaltungsdienstleistungen

Umsetzungsschritte für den ersten Pilot: Das ist zur Umsetzung unserer Idee notwendig

Datenerhebung

- Status quo-Analyse
- EKONA/Videoident prüfen
- statistische Analyse → Häufigkeit der Verwaltungsdienstleistungen

**kurzfristig &
u.U. schwer
umsetzbar**

Ist-/Soll-Analyse

- SWOT-Analyse
- Konzeptionierung
- Priorisierung

**kurzfristig &
mittel
schwer ums.**

Projekt ableiten und konzeptionieren

- Lastenheft für Pilot
- Testkommune, Testbundesland, Testfeld für den Bund

**mittelfristig
&
mittelschwer
ums.**

Projekt umsetzen

- Implementierung
- Begleitforschung
- Evaluation

**mittelfristig
& ggf.
schwer
umsetzbar**

Zeitraumen: So kann ein erster Prototyp/Pilotprojekt aussehen

Datenerhebung

Ist-/Soll-Analyse

Projektkonzeption

Testfelder



Umsetzung & Evaluation

Risiken: Daran könnte unsere Idee scheitern

RISIKO 1

- Ängste bei Nutzern und Entscheidern

Risikominimierung durch schrittweise Einführung, Erprobung, Transparenz

RISIKO 3

- Datensicherheit
 - Missbrauchspotenzial
 - Identitätsdiebstahl

Risikominimierung durch 2FA, Verschlüsselung, Datenredundanzen, BSI-Zertifizierung

RISIKO 2

- Usability
 - Barrierefreiheit
 - User Interface
 - Akzeptanz
 - Nutzererwartung treffen

Risikominimierung durch vernünftige Usability (orientiert an State of the Art-Anwendungen)

RISIKO 4

- fehlende Rechtsvoraussetzungen

Risikominimierung durch Normscreening, Anpassung

Ressourcen: So viel kostet unsere Idee (erster Prototyp)

EKONA-Anwendung in der Verwaltung

- Schnittstellen
- Zertifizierung

Umsetzungsschritt 2

- [Kostenstellen]
- ...
- ...

Umsetzungsschritt 3

- [Kostenstellen]
- ...
- ...

Umsetzungsschritt 4

- [Kostenstellen]
- ...
- ...

Budget Umsetzungsschritt 1

Budget Umsetzungsschritt 2

Budget Umsetzungsschritt 3

Budget Umsetzungsschritt 4

GESAMTBUDGET